chefrede.de

Guten Morgen zusammen, hier im Werk Stuttgart und an allen Standorten weltweit, liebe Kolleginnen und Kollegen, Führungskräfte, Vertreter des Betriebsrats und geschätzte Partner.

Schön, dass Sie da sind – vor Ort und per Zuschaltung. Es ist gut, in diese Runde zu sprechen, in der täglich echte Maschinen, echte Projekte und echte Verantwortung zusammenkommen.

Wenn ich auf das vergangene Jahr blicke, dann bleibt vor allem eines: Wir waren als Hoffmann & Söhne Maschinenbau GmbH geschlossen stark. Wir haben geliefert.
Umsatzplus von 11 Prozent. Die erfolgreiche Einführung unserer neuen CNC-Baureihe HS-500. Die ISO-14001-Zertifizierung. Und Rekord-Sicherheitskennzahlen.
Das ist kein Zufall. Das ist die Summe aus Präzision in der Sache und Verantwortung im Handeln.

Ich habe am 2. Januar etwas getan, was mir diesen Zusammenhang noch einmal sehr konkret gezeigt hat.
Ich stand – wie vor 20 Jahren – morgens in der Montage.
Jemand drückte mir den ersten Kaffee der Schicht in die Hand. Die gleiche Tasse, die damals unser Altmeister benutzt hat.
Gleiche Tasse, neue Menschen, veränderte Abläufe.
Und mitten in dieser Mischung aus Vertrautem und Fortschritt lag unser Leitmotiv für 2026 wie auf der Hand: Präzision trifft Verantwortung.

Präzision zeigt sich bei uns nicht nur in Toleranzen auf dem Papier, sondern in Momenten, die zählen.
Die HS-500 ist dafür ein gutes Beispiel. Sie wurde nicht nur auf den Markt gebracht, sie wurde im Zusammenspiel von Entwicklung, Fertigung,

Qualitätssicherung, Vertrieb und Service in den Alltag unserer Kunden gebracht.
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf Chefrede.de
Der erste Probelauf im Testfeld, der knappe Termin kurz vor Jahresende, das Nachziehen einer Kleinigkeit in der Software – und am Ende eine Maschine, die tut, was sie verspricht. Das macht den Unterschied.

Verantwortung zeigt sich in Zahlen und in Haltung.
Die Rekord-Sicherheitskennzahlen kommen nicht von einem Aushang. Sie kommen von Ihrer Aufmerksamkeit am Band, am Prüfstand, auf Montagebaustellen und in den Büros.
Die ISO-14001-Zertifizierung ist kein Etikett, sondern die Bestätigung dafür, dass wir Prozesse sauber aufgesetzt haben – von der Energieerfassung über die Entsorgung bis zur Lieferantenauswahl.
Ich danke allen Teams, die das möglich gemacht haben. Es ist viel zusätzliche Arbeit gewesen, und sie zahlt sich aus.

Dabei lief nicht alles reibungslos. Wir hatten im Frühjahr Engpässe in der Lieferkette, die uns Nerven gekostet haben. Wir haben Termine dicht an die Kante gefahren.
Entscheidend ist: Wir sind transparent geblieben, haben Prioritäten gesetzt und miteinander Lösungen gefunden.
Daraus nehmen wir zwei Lehren mit: Erstens, wir müssen unseren Materialfluss robuster machen. Zweitens, klare Kommunikation spart mehr Zeit, als sie kostet.

Was heißt das für 2026?
Wir fokussieren uns auf drei Dinge: Effizienz, Qualität und Digitalisierung.

Effizienz meint nicht, schneller zu rennen, sondern Verschwendung zu vermeiden.
Wir investieren in Automatisierung dort, wo sie Takt, Ergonomie und Verfügbarkeit verbessert.
In der Montage heißt das: automatische Schraubsysteme und intelligente Werkerassistenz.
In der Fertigung: robotergestützte Zellen für wiederkehrende Teile und vernetzte

Prüfplätze.
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefrede.de
In der Administration: klare, schlanke Abläufe ohne doppelte Datenerfassung.
Jede eingesparte Minute im Prozess ist eine gewonnene Minute für Sorgfalt.

Qualität ist für uns nicht verhandelbar. Wir werden die Erstfehlerquote weiter senken, indem wir Abweichungen früher erkennen und Ursachen konsequent abstellen.
Nicht durch mehr Formulare, sondern durch saubere Vorbereitung, stabile Prozesse und kurze Rückkopplungen zwischen Konstruktion, Fertigung und Service.
Unser Ziel ist klar: Was das Werk verlässt, soll beim Kunden ohne Nacharbeit laufen.

Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern Werkzeug.
Wir bringen in diesem Jahr die vernetzte Maschinen-Diagnose in die Fläche, um Zustände besser vorherzusehen – bei uns in der Produktion und bei unseren Kunden im Betrieb.
Wir vereinheitlichen Datenmodelle, damit Vertrieb, Service und Engineering dieselbe Sicht auf Maschine, Stückliste und Softwarestand haben.
Und wir machen es Mitarbeitenden einfacher, auf Informationen zuzugreifen, ohne fünf Systeme öffnen zu müssen.
Wichtig: Wir entscheiden immer vom Nutzen her – für Kunden, für Sicherheit, für Qualität.

Damit wir diese Schwerpunkte mit Leben füllen, investieren wir.
Wir schaffen 60 neue Ausbildungsplätze – in der Zerspanung, der Mechatronik, der Elektronik und in der IT.
Ausbildung ist Teil unserer Verantwortung. Sie sichert Know-how, Erfahrung und Haltung.
Wir modernisieren Schulungsplätze, erweitern die Betreuungskapazitäten und binden die Auszubildenden früh in echte Projekte ein.

Wir reduzieren unseren CO2-Fußabdruck 2026 um weitere 15 Prozent.
Das erreichen wir durch effizientere Antriebe in der Produktion, durch

Wärmerückgewinnung und durch eine präzisere Steuerung unserer Anlagen.
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefrede.de
Wir werden außerdem die Nutzung von Sekundärmaterialien dort ausweiten, wo es Qualität und Sicherheit zulassen.
Der Punkt ist klar: Unsere Maschinen stehen für Präzision. Ihr Betrieb und unsere Herstellung müssen gleichermaßen maßhaltig sein – auch ökologisch.

Und wir bauen unser Servicegeschäft aus.
Unsere Kunden erwarten schnelle, kompetente Hilfe. Darauf stellen wir uns ein.
Wir schaffen zusätzliche Servicestandorte, schulen Fachkräfte für die HS-500 und machen Ersatzteile transparenter verfügbar.
Service ist Kundenbindung, aber auch Wissensquelle: Was dort gelernt wird, fließt zurück in Konstruktion und Fertigung. Das ist gelebter Kreislauf.

All das schaffen wir nicht mit Ankündigungen, sondern mit Disziplin und offener Rückmeldung.
Deshalb meine Bitte an Sie: Geben Sie uns in den ersten 30 Tagen dieses Jahres aktives Feedback – was funktioniert, was bremst, wo wir nachschärfen müssen.
Sprechen Sie Ihre Führungskräfte an, nutzen Sie die geplanten Townhalls, und schreiben Sie uns direkt.
Sie erreichen uns unter cto@kuchventures.com.
Kurz, konkret, ehrlich. Jede Rückmeldung hilft.

Ein Wort an unsere Teams in den Auslandswerken:
Sie tragen diese Firma in Märkte, die unterschiedlich ticken, und halten gleichzeitig unseren gemeinsamen Standard.
Vielen Dank für Ihre Arbeit in den vergangenen Monaten – oft unter schwierigen Rahmenbedingungen.
Und an den Betriebsrat: Die konstruktiven Gespräche im letzten Jahr – ob zum Schichtmodell, zur Ergonomie oder zur Qualifizierung – haben uns spürbar vorangebracht. Das setzen wir fort.

Wenn ich an die Szene in der Montage vom 2. Januar zurückdenke – die alte Tasse in der Hand, das neue Modell vor mir –, dann sehe ich genau das, was uns ausmacht:

Wir bewahren, was trägt. Und wir verändern, was besser geht.
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefrede.de
Präzision trifft Verantwortung.

Lassen Sie uns 2026 so arbeiten, dass wir am Jahresende wieder mit ruhigem Gewissen sagen können: Wir haben geliefert – für unsere Kunden, für unsere Kolleginnen und Kollegen, für die Zukunft dieses Unternehmens.

Ich danke Ihnen für ein starkes Jahr.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Jahr – hier in Stuttgart und an allen Standorten weltweit.

Kommen Sie gut und gesund durch die nächsten Wochen.
Und vergessen Sie den Kaffee nicht – er schmeckt in der vertrauten Tasse meistens am besten.

Diese Rede wurde mit chefrede.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt aufchefrede.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefrede.de